

Sehr geehrte Damen und Herren,  
als "Nachrücker" im Seniorenbeirat der  
Stadt Neustadt bin ich überrascht über die von der Verwaltung geplante  
Änderung des Wahlverfahrens.

Zur Sitzung des Jugend- u. Sozialausschusses, 18.05.2017 18.00 möchte  
ich unter TOP 4.) Einwohnerfragestunde folgende Fragen stellen mit der  
Bitte um Beantwortung bei der Behandlung des TOP 8.) Änderung der  
Wahlordnung des Seniorenbeirats: im Folgenden beziehe ich mich auf die  
Beschlüßvorlage 2017/108.

- 1) Welcher Personenkreis der Verwaltung hat intensiv, aber leider ganz  
ohne Beteiligung des betroffenen Seniorenbeirats, das erhöhte  
Arbeitsaufkommen entdeckt, das die Einhaltung der Wahlordnung unmöglich  
macht?
- 2.) Ist in den angegebenen Kosten von ca. 16.000,- € der gesamte Aufwand  
für die Durchführung des Wahlverfahrens mittels Briefwahl enthalten?
- 3.) Wie hoch wäre der Kostenaufwand für die Durchführung des bisherigen  
Wahlverfahrens zeitgleich mit der Bundestagswahl und worin besteht der  
zu hohe Personalaufwand hierfür ?
- 4.) Worin besteht konkret die Ersparnis durch das Briefwahlverfahren,  
denn alle Vorbereitungsmaßnahmen für das Wahlverfahren, Überprüfung der  
Wahlberechtigung, Erstellen der Wählerlisten sind aufwändig, aber für  
beide Wahlverfahren notwendig. Lediglich die Stimmabgabe selbst soll also  
bei Briefwahl günstiger sein?
- 5.) Sind Sie sich eigentlich darüber im Klaren, daß Sie eine  
Beschädigung der demokratischen Legitimation und eine Verringerung der  
politischen Wertschätzung billigend in Kauf nehmen, denn eine  
Wahlbeteiligung von zuletzt 63 % wird bei einer Briefwahl  
erfahrungsgemäß eher bei 20-30 % liegen , was den oben beschriebenen  
Effekt haben wird?
- 6.) Ist es richtig, daß bei einer Ablehnung des Briefwahlverfahrens  
(spätestens 08.06.2017 im Rat der Stadt) es noch möglich sein wird die  
Seniorenbeiratswahl fristgerecht nach altem Verfahren zeitgleich zur  
Bundestagswahl durchzuführen?
- 7.) Sind Sie ernsthaft der Meinung, daß die am Ende der Beschlüßvorlage  
genannten " Strategischen Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.- Bürger,  
Politik, Verwaltung -Stadt im Dialog- gut versorgt" in dieser  
Beschlüßvorlage wiederzufinden sind?

Franz H. Möbius, Mardorf